

im

# LEBEN

mehr als gewohnt



## RICHTFEST

am „Altstädter Eck“ vollzogen

S. 4/5

## GUT ZU WISSEN

Mitglieder für 50  
Jahre Treue geehrt **S. 3**

Betreuung durch die  
„Elsterbienchen“ **S. 8**

Servicepartner-  
schaften werden  
weiter geführt **S. 11**

## FRÜHJAHR- BUSTOUREN

schnell buchen! **S. 10**

No. 4/2014

# GENOSSENSCHAFTSNEWS

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen - war es eigentlich für uns ein Gutes? Die Frage können eigentlich nur Sie beantworten, denn nur wenn wir es geschafft haben, dass Sie sich bei den Lebensräumen wohl fühlen, können wir zufrieden sein. Auf alle Fälle haben wir daran gearbeitet – eine Reihe unserer Projekte diesbezüglich stellen wir in diesem Heft vor. Neben dem was gebaut, instandgesetzt oder saniert wurde, kommt es beim Wohlfühlen nach meiner Erkenntnis immer mehr darauf an, wie wir miteinander umgehen. Das betrifft den Nachbarn, die Verwaltung oder unsere verbundenen

Unternehmen. Die meisten Beschwerden, die mich erreichen, haben ihre Ursache in diesem Miteinander. Daher freut es mich besonders, wenn es solche Hausgemeinschaften wie im „Kiefernhaag“ gibt, die über Probleme nicht nur reden, sondern die selbst mit anpacken, um ihr Wohnumfeld in Ordnung zu bringen. Solche Aktionen haben vor allem einen schönen Nebeneffekt: man kam wieder einmal seinem Nachbarn etwas näher und konnte mit diesem über dies und jenes reden. Aus diesem Miteinander entsteht Vertrauen und Verständnis, eine ganz wichtige Grundlage für ein entspanntes Miteinan-

der. Deswegen möchte ich allen engagierten Mitgliedern, die sich für das Wohl der Genossenschaft und ihrer Mitglieder eingesetzt haben, herzlichst DANKE sagen! Ohne dieses eigenverantwortliche Handeln wären wir ein Vermieter wie jeder andere. Unser Anspruch für 2015 lautet aber weiterhin – bei den Lebensräumen gibt es „mehr als gewohnt“! Ich wünsche Ihnen besinnliche, erholsame und fröhliche Weihnachtstage, einen entspannten Jahreswechsel sowie ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Ihr Axel Fietzek



## GLÜCKLICHE KINDER BEI NIKOLAUSPARTY

Am Nikolaustag gab es diesmal Remmi Demmi im Cinemotion Hoyerswerda. Nikolaus hatte wieder kein Rentier abbekommen und erschien stattdessen mit der Ziege Meggi. Aber auch einen Pinguin hatte er sich aus dem Film herausge-

holt. So startete die Party schon mit viel Begeisterung, die sich beim Film „Die Pinguine aus Madagaskar“ fortsetzte. Im Anschluss gab es die große Party mit dem Nikolaus, der für alle Kinder auch ein Geschenk dabei hatte!



### Vertreter trafen sich

Die von den Mitgliedern gewählten Vertreter und Ersatzvertreter setzten auch in diesem Jahr ihre Tradition fort, sich im Spätherbst zur Weiterbildung zu treffen. Am 26. Novem-

ber 2014 trafen sie sich mit der Justitiarin unseres Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. Frau Luserke zum Seminar und ließen sich über das Genossenschaftsgesetz und die Aufgaben

der Organe der Genossenschaft, d.h. der Vertreterversammlung, des Aufsichtsrates und des Vorstandes vertiefend unterrichten. So können sie ihre Pflichten als Vertreter noch sachkundiger ausüben.





# EHRUNG FÜR 50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Am 4. November 2014 luden wir zur traditionellen Ehrungsfeier anlässlich 50-jähriger Mitgliedschaften und für Mitglieder, die seit 50 Jahren ihrer erst bezogenen Wohnung die Treue halten, ein.

Die 170 Teilnehmer wurden vom Vorstandsvorsitzenden, Axel Fietzek, begrüßt und gewürdigt. Sie erlebten einen gemütlichen kulturell umrahmten Nachmittag in der Zeißiger Gaststätte „Grüner Kranz“. Mit einer gewissen Freude konstatierten wir, wie man sich an den Tischen angeregt über das Jahr 1964 unterhielt, als sich unsere Genossenschaft durch die Errichtung zahlreicher Neubauwohnungen rapide vergrößerte und viele jungen Familien damals ihre erste eigene Wohnung beziehen konnten.

Von der guten Stimmung zeugte, dass zahlreiche Gäste sich von DJ Roland Wehner zum Tanz verführen ließen.



Zum nächsten Termin

## „Auf ein Wort“

laden wir am Donnerstag, den **12. Februar 2015** die Genossenschaftler unserer Wohnquartiere in Laubusch ein. Treff ist um **15:00 Uhr** an der August-Bebel-Straße 24 und anschließend um 16:00 Uhr an der Teichstraße 10.



# MITGESTALTUNG DER SIEDLUNGSGESCHICHTE

Die Genossenschaft beteiligte sich im November in Lauta an einer Ausstellung im Lautech-Technologiezentrum unter dem Titel „Siedlungsgeschichte“, welche anlässlich „50 Jahre Stadtrecht Lauta“ gestaltet wurde. Seit Beginn der 1960er Jahre trug auch die genossenschaftliche

Wohnweise in Lauta zur Stadtentwicklung bei, wie Fotos aus der Vergangenheit und Gegenwart belegen. Direkt am Lausitzer Seenland gelegen, fühlen sich die Genossenschaftler in den freundlichen Wohnquartieren mit seinem Nachbarschaftstreff wahrhaft zu Hause.

## KURZINFO



### Selber anpacken macht glücklich

Die Gemeinschaft der Wohnanlage „Kiefernhaag“ traf sich auch in diesem Jahr wieder zum Großreinmachen und Herbstputz. Da wurde fleißig geharkt, ge-

sammelt und aufgeräumt. Nach getaner Arbeit setzte man sich in gemütlicher Runde bei einem Bierchen und Gegrilltem zusammen, um das gemeinschaftliche Klima zu festigen. Nun kann das neue Jahr kommen.

# BAUEN UND WOHNEN



## RICHTFEST VOLLZOGEN

Unser Bauvorhaben „Altstädter Eck“ hat Halbzeit. Am 7. November 2014 trafen sich die Bauleute, Planer, Auftraggeber und die künftigen Bewohner auf der Großbaustelle zum Richtfest. Nach den Ansprachen des Vorstandsvorsitzenden Herrn Axel Fietzek, des Oberbürgermei-

sters Herrn Stefan Skora und Lobesbekundung des Planungsleiters Herrn Bernd Nickler an die Baufirmen, die bisher eine ordentliche Leistung abgeliefert hätten, übernahm Vorstandsmitglied Herr Jens Schönwälder die ehrenvolle Aufgabe, nach dem Richtspruch des Zimmer-

## TRANSPARENTE VERBRÄUCHE DANK EVIS

Gerade jetzt, wo die Temperaturen sinken und die Heizungen auf Hochtouren laufen, wird das Thema spannend. Haben Sie schon einmal reingeschaut? Über unser Energie-Verbrauchs-Informationen-System (EVIS) können Verbrauchsdaten verschiedenster Medien, wie Kaltwasser, Warmwasser und Wärme angezeigt und mit dem jeweiligen Hausdurchschnitt verglichen werden. Wie funktioniert es? Zum EVIS-Login gelangen Sie über unsere Internetseite



[www.lebensraeume-hy.de](http://www.lebensraeume-hy.de) (oben rechts). Dort registrieren Sie sich zunächst für EVIS. Für die Identifizierung benötigen Sie Ihre

Vertragsnummer und Ihr Einzugsdatum – beides finden Sie in Ihrem Nutzungsvertrag oder auf Ihrer letzten Betriebskostenabrechnung. Dann bekommen Sie von uns eine Bestätigungs-E-Mail und schon kann es losgehen. Ein umfangreicher Hilfe-Bereich erleichtert Ihnen den Einstieg.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Krüger, Tel. 03571 467315**.

## NEUE FASSADE IN LOHSA



Mit der Fassadenerneuerung unseres Objektes Am See 24-27 wurde nicht nur eine optische Aufwertung erreicht, sondern auch die Wärmeeffizienz nachhaltig erhöht.





manns den symbolisch letzten Nagel einzuschlagen. Mit dem Bedecken des letzten Daches der 6 Gebäudeteile und dem etappenweisen Einsetzen der Fenster beginnt nunmehr die Phase des Innenausbaus der Wohnungen und des Einbaus der Gebäudetechnik. Keine der 34 Wohnungen, die zwischen 49 und 139 qm Wohnfläche haben, wird komplett gleich sein, so dass die weiteren Bauverläufe anspruchsvoll sind. Anders als bei Brandenburger Großvorhaben liegt man bei den Kosten korrekt im Plan. Mit der Bezugfertigkeit rechnen wir im III. Quartal 2015.

## Halbzeit für Bauleute, Planer, Auftraggeber und Bewohner

## NEUE BALKONE

Balkonanlagen sind nicht für die Ewigkeit gemacht, da sie intensiv dem Wind und Wetter ausgesetzt sind. Die des 3-Geschossers Am Elsterbogen 15 - 19 in der Altstadt waren jedenfalls erneuerungsbedürftig. Wie es bei der Genossenschaft üblich ist, wurde diese Aufgabe gleich mit einem Bündel anderer notwendiger Instandsetzungen verbunden. Ende November waren, bis auf die Wiederherstellung der Grünflächen, alle Baumaßnahmen, umfassend den Abbruch der Altanlagen, Montage der neuen Anlagen, Balkontüren, Fassadenanstrich, Umverlegung Regenentwässerung, Umbindung Trinkwasseranschlüsse, Holzschutz an den Dachgaupen und dem –überstand an der Rückfront abgeschlossen.

Die gesamten Baukosten liegen bei ca. 291.000 EUR. Die 18 neu entstandenen Balkone und die frische farbige Fassade zeigen, dass sich der Aufwand gelohnt hat und wir wünschen, dass sich die Bewohner wohl in ihrem schönen Haus fühlen.

## WOHNUNGEN INS GRÜNE LICHT GERÜCKT

Ab sofort rücken wir unsere freien Wohnungen ins „grüne Licht“. Mit Einbruch der Dunkelheit erkennen Sie diese an einem hell leuchtenden grünen Lämpchen. Durch den Einsatz eines leistungsstarken energiesparenden LED-Leuchtmittels können Sie vielleicht bei Ihrem nächsten Spaziergang schon Ihre „grüne Neue“ finden und tapen nicht länger im Dunkeln, so unter anderem in der:



- 2-Raum-Wohnung, A.-Bebel-Str. 24 in Laubusch, Erdgeschoss
- 3-Raum-Wohnung mit Balkon, C.-v.-Stauffenberg-Str. 11 in Hoy., 5. Etage
- 4-Raum-Wohnung mit Balkon, Ratzener Str. 7 in Hoy., 5. Etage

Übrigens: Unsere Wohnungen sind nicht nur äußerlich „grün“ – auch die Energiewerte können sich sehen lassen und befinden sich im „grünen Bereich“.

## DAS BESONDERE ANGEBOT:

Sofort bezugsfertig, hell tapeziert und mit PVC-Böden in moderner Laminat-Optik ist die 3-Raum-Wohnung mit Balkon in der Scadoer Str. 28 in Hoyerswerda. Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoß. Das ansprechend geflieste Bad ist mit einer Wanne ausgestattet.

**Grundnutzungsgebühr:** 305,00 EUR zzgl. NK

*Angaben zum Energieverbrauch: V, 80,8 kWh/(m²a), FW, BJ 1968*



Diese und weitere Angebote finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.lebensraeume-hy.de](http://www.lebensraeume-hy.de).

Ihr LebensRäume-Vermietungsteam **Tel. 03571 467411**

# MITGLIEDERSERVICE

## WINTERDIENST ALS GEMEINSCHAFTSPFLICHT

Schnee gehört zu einem malerischen und gesunden Winter einfach dazu. Schön ist es, wenn die weiße Pracht Landschaft, Wege und Straßen bedeckt. Doch mit der Schönheit ist es schnell vorbei, wenn Wege und Straßen plötzlich zur Gefahr werden. Hier ein paar wichtige Hinweise aus der „Allgemeinen Hausordnung“, Abschnitt IV „Reinigung“, Punkt 3: „Die Schnee- und Eisbeseitigung und das Streuen bei Glätte erfolgt abwechselnd durch die Hausbewohner nach einem Plan, den die Hausgemeinschaft selbst aufstellt. Wird der Winterdienst nicht von den Hausbewohnern selbst durchgeführt, lässt die LebensRäume Hoyerswerda eG diese Arbeiten auf Kosten der Hausbewohner vornehmen.“ Es sollte also in den Hauseingängen bekannt sein, ob die Bewohner selbst verantwortlich sind oder ein Dienstleister, z. B. unsere Dienstleistungs GmbH, die Firma Veolia oder die Firma Pasora, beauftragt wurde. Sollten Sie hierbei nicht sicher sein oder Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihr Serviceteam.

Die Stadt Hoyerswerda hat in ihrer Winterdienstsatzung festgelegt, dass die Räum-

und Streupflicht im Stadtgebiet bis 8.00 Uhr erfüllt und gegebenenfalls bis 20.00 Uhr wiederholt werden muss. Doch was muss laut der Satzung geräumt und gestreut werden? „Die Räum- und Streupflicht der Anlieger erstreckt sich über die gesamte Länge des Grundstücks, mit der es an einem Gehweg anliegt. Gehwege sind komplett zu beräumen und abzustumpfen, mindestens jedoch in einer Breite von 1,50 Metern. Bei Straßen, wo Gehwege nicht vorhanden sind, ist entlang der Grundstücksgrenze ein so breiter Bereich von Schnee zu befreien und zu streuen, dass zwei Personen ungehindert aneinander vorbeigehen können.“ Kellerzugänge und –treppen gehören ebenso dazu, wie Müllplätze und deren Zugänge. Der Nutzer eines Mietparkplatzes sollte an das Freihalten angrenzender Verkehrsflächen denken.

### Zu guter Letzt noch ein kleiner Tipp:

Arbeiten Sie nicht gegen den Winter, sondern mit ihm. Warme Kleidung und ein Gläschen Glühwein oder eine Tasse Tee nach getaner Arbeit – vielleicht sogar zusammen mit Ihren Nachbarn – wirken Wunder!

### HAUSREINIGUNG ZUM JAHRESWECHSEL 2014/15

Aufgrund der Häufung von arbeitsfreien Tagen zum Jahreswechsel kommt es zu folgenden Verschiebungen der Reinigungstage:

MO 22. Dez. planmäßig

DI 23. Dez. planmäßig

MI 24. Dez. keine

DO 25. Dez. keine

FR 26. Dez. keine

MO 29. Dez. Reinigung von Mittwoch

DI 30. Dez. Reinigung von Donnerstag

MI 31. Dez. keine

DO 01. Jan. keine

FR 02. Jan. planmäßig

Die Minderung der Reinigungshäufigkeit wird in der Betriebskostenabrechnung 2014 berücksichtigt. Die Durchführung des Winterdienstes bleibt von dieser Regelung unberührt. Für Genossenschafter, bei denen die Hausreinigung über Einzelaufträge durchgeführt wird, erfolgt die Leistungserbringung in der geplanten Kalenderwoche. In Einzelfällen kommt es zu Abänderungen des Reinigungstages.

## MÜLLTRENNUNG - WENIGER KOSTEN

Immer mehr Mitglieder nehmen bewusst an der Mülltrennung in ihren Wohnanlagen teil, um Geld zu sparen und sich umweltgerecht zu verhalten. Aber anscheinend nicht alle, weshalb uns besorgte Genossenschafter wiederholt ansprechen und bitten, nochmals über die richtige Sortierung zu informieren. Eine richtig gute und einfache Übersicht zur sachgerechten Mülltren-



nung können Sie im allerneuesten Abfallkalender 2015 des Landkreises Bautzen finden, den vor wenigen Tagen alle Haushalte erhielten. Der Abfallkalender ist ein praktischer Ratgeber für jeden Haushalt.

Dort finden Sie des Weiteren auch ein Anmeldeformular für die kostenlose haushaltsbezogene Sperrmüllabfuhr.

# Leserbrief

Sehr geehrter Herr Mäding,

heute kann ich mit sehr großer Freude mitteilen, dass ich seit voriger Woche Nutzer eines behindertenfreundlich umgebauten Badezimmers bin. In der Vergangenheit fiel mir das Benutzen der Badewanne aufgrund behinderungsbedingter Probleme zunehmend schwerer, so dass ich einen entsprechenden Umbauantrag an die Genossenschaft stellte. Dieser wurde dankenswerterweise schnell und unkompliziert genehmigt, so dass unter eigener Kostenbeteiligung und Kostenbeteiligung der Genossenschaft (dafür ein besonderes Dankeschön) der Umbau vom 20. - 27.10.14 erfolgreich durchgeführt wurde.

Mit diesem Umbau hat sich für mich die Lebensqualität in meiner Wohnung um ein Vielfaches verbessert und ich kann trotz Schwerbehinderung ein selbstbestimmtes eigenständiges Leben in meiner Wohnung führen. Selbst für den Fall der Pflegebedürftigkeit kann das Bad mittels Rollator/Rollstuhl befahren werden, da eine bodengleiche Dusche mit einem wandbefestigten Duschsitz eingebaut wurde. Deshalb möchte ich mich bei den Verantwortlichen der Genossenschaft, Frau Hackenberg und den Monteuren der Firma Lemke Hoyerswerda unter Leitung von Herrn Wolfgang Koall, ganz herzlich für die schnelle und sehr gute Arbeit bedanken.

Ich finde es sehr gut, dass die Genossenschaft ein Programm der alters- bzw. behindertengerechten Umbaumaßnahmen in den Wohnungen der Genossenschaft durchführt und sich so auf die sehr individuellen Bedürfnisse einstellt.

Vielen herzlichen Dank!

Thomas Petzold



## ÜBRIGENS ...

... wurde neulich eine unserer Service-Mitarbeiterinnen von einer jungen Genossenschafterin zu einer Vorortbesichtigung ihres Schlafzimmers eingeladen. Nasse Fensterscheiben und Tendenzen von Schimmelgeruch hätte sie zu beanstanden. An der Wohnungstür wurde die Kollegin freudig von einer Vierjährigen begrüßt und die Mama kam auch gleich, mit dem Baby auf dem Arm. Im Schlafzimmer schlug der Kollegin eine tropenartige Luft entgegen. Kein Wunder, standen dort doch 2 Wäscheständer mit Wäsche zum Trocknen. Da lag wohl die Ursache für das feuchte Schlafzimmer und der Mama ging jetzt ein Licht auf. Also, junge Leute, macht es wie die Alten, hängt die Wäsche in den Wäschekeller, auf den Balkon oder an die frische Luft und: das Schlafzimmeklima verbessert sich und die Heizkosten sinken auch.

## WOHNKLIMAMESSGERÄT

Wenn Wohnungsnutzer Ärger mit Schimmelbildungen haben, empfehlen wir zunächst die Eigenkontrolle zu verstärken. Unsere Servicemitarbeiter halten zu Ihrer Unterstützung Feuchtigkeitsmessgeräte vom Typ DTH-10-S parat. Gern stellen sie Ihnen, eine kurze Anleitung inklusive, ein solches Gerät leihweise zur Verfügung, damit Sie Ihr Wohnklima, sprich Wärme- und Feuchtigkeitsrelationen, über einen längeren Zeitraum selbst messen und dokumentieren können und sukzessive Maßnahmen, zum Beispiel richtiges Lüften, selbst ergreifen können. Nebenbei können Sie durch Erreichung des richtigen Raumklimas natürlich Heizkosten sparen.



## ZUSCHUSS „ALTERS-GERECHTES UMBAUEN“

Die Förderbank KfW unterstützt alle, die ihr Zuhause vorausschauend umbauen oder modernisieren wollen, so dass die Wohnung auch künftig zu allen Lebenssituationen passt und ein selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen 4 Wänden so lange wie möglich erhalten werden kann.

Mit dem Produkt „Altersgerecht Umbauen“ können Sie Fördermittel für Ihre Umbau-Pläne erhalten. Die KfW gewährt finanzielle Vergünstigungen auf Ihren eigenen Finanzierungsanteil beim Wohnungsumbau in 2 Programmen. Wenn Sie diese Möglichkeiten nutzen wollen, werden wir Sie dazu gern beraten. In jedem Falle gilt: Bevor Sie mit dem Umbau starten,

besprechen Sie bitte mit Ihrer Genossenschaft die geplanten Maßnahmen und ebenso vor dem Umbau muss die Beantragung der Förderung erfolgen.

**Übrigens:** Ab Januar 2015 übernimmt die Pflegekasse Umbaumaßnahmen für barrierefreies Wohnen in Höhe von bis zu 4.000,00 EUR (bisher 2.557,00 EUR). Voraussetzung ist das Vorliegen einer Pflegestufe. Also auch hier lohnt sich eine Nachfrage. Gern unterstützen auch wir Sie bei der Antragstellung.

**Ansprechpartner:**  
**Steffi Schulz, Tel. 03571 467413**  
**Doreen Pachsteffel, Tel. 03571 467427**



# HALLO NACHBAR



## BEGLEITUNG IM ALLTAG DURCH „ELSTERBIENCHEN“

Was früher die „Lutkis“ waren, sind heute die „Elsterbienenchen“. Jeden ersten Donnerstag (9:00 - 12:00 Uhr) im Monat berät und vermittelt Frau Anke Schubert vom Nachbarschaftshilfsverein im Ausstellungszentrum zum Thema Alltagsbegleitung (gleichgesetzt mit Alltagsbetreuung). Die Alltagsbegleiter kümmern sich um ältere Menschen, die alleinstehend und einsam, mobil eingeschränkt oder in irgendeiner anderen Form hilfebedürftig sind. Es sind solche Hilfen und Handreichungen, die von Krankenkassen eher nicht bezahlt werden,

### Hilfe beim Einkauf, Spaziergänge, Zoobesuche und Veranstaltungsbesuche ...

aber für die Betreuten die Teilhabe am Leben verbessert. Dazu zählt zum Beispiel: Hilfe beim Einkauf, gemeinsame Spaziergänge, Begleitung zu Zoobesuchen oder kulturellen Veranstaltungen, Begleiten zum Arzt oder zu Behörden, gemeinsames Gestalten von geselligen Stunden, gemeinsame Kirchbesuche, Handreichungen im Haushalt, Haare machen u. v. a., je nachdem, welche Hilfe gebraucht wird. Das kann zwischen der/dem Alltagsbegleiter/-in und der/dem Betreuungssuchenden präzise ab-

gesprochen und gegebenenfalls erweitert werden. Medizinische Pflege ist ausgeschlossen. Auch in der Stundenzahl sind die „Elsterbienenchen“ flexibel. Die ehrenamtlich tätigen Alltagsbegleiter erhalten dafür selbstverständlich eine kleine Aufwandsersatzung vom Verein. Die Betreuungsstunde kostet 4,00 EUR, womit sich der Nachbarschaftshilfsverein sehr positiv von den Gebühren anderer Anbieter abhebt. **Also:** Musst Du Hilfe im Alltag suchen – „Elsterbienenchen“ buchen!

**Frau Schubert** ist auch telefonisch erreichbar unter **03571 974142**.

## SPENDE FÜR DESWOS

Mitglieder der ACAMS, einer von Frauen nach dem schweren Erdbeben 2001 gegründeten Genossenschaft in El Salvador, die von der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V. über unseren Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. unterstützt wird, haben im Juni vergangenen Jahres 400 Euro auf das Fluthilfekonto des VSWG gespendet. Im Internet hatten die Frauen aus der Kooperative Bilder des Hochwassers gesehen und sie beschlossen den Flutopfern in Sachsen in ihrer Notsituation zu helfen. Wir waren überwältigt, dass selbst Men-

schen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, Flutopfern im weit entfernten Sachsen helfen. Im Norden El Salvadors leben viele Familien mit ihren Kindern in baufälligen Lehm- und Wellblechhütten, ohne hygienische Toiletten, ohne Strom und fließendes Wasser in großer Armut. Sicher zu wohnen ist für sie eine Frage des Überlebens. In der kleinen Ortschaft Jutiapa unterstützt die DESWOS ein Hausbauprojekt von 60 Häusern mit Kochstellen, Waschwäusern und Toiletten.

Die zu unserer 50 Jahre Ehrungsfeier anwesenden Teilnehmer waren von der Be-



gebenheit sehr angetan und spendeten spontan einen Betrag von 179 Euro, der auf das Spendenkonto überwiesen wurde. Danke, Danke an die Spender!

Weitere Informationen unter [www.deswos.de](http://www.deswos.de)





# Leserbrief

*Ein großes Dankeschön an die Wohnungsgenossenschaft LebensRäume in Hoyerswerda!*

*Alljährlich veranstaltet diese eine Herbsttour, die sich bei den Mitgliedern größter Beliebtheit erfreut. In diesem Jahr ging die Reise in die Schnapfabrik Jägermeister in Kamenz. Man muss nicht ein Liebhaber des Alkohols sein, um sich für die Herstellung des Jägermeisters zu interessieren. Es war beeindruckend, den Ablauf bei der Herstellung bis hin zur Verpackung und dem Versand verfolgen zu dürfen. Die Verkostung des Produktes in verschiedenen Variationen an der Bar der Fabrik setzte den i-Punkt auf diese wertvolle Besichtigung. Nach einem Spaziergang durch Pulsnitz stand der Besuch der Fleischfabrik Korch auf dem Programm. Mit Respekt vor den dort arbeitenden Kollegen erhielten wir einen Einblick in die Verarbeitung des Fleisches bis hin zum fertigen Schinken. Bei einem herzhaften Imbiss konnten wir ein interessantes Gespräch mit einem Fachmann führen (...).*

*Beiden Betrieben gebührt ein großer Dank für die fachgerechte und freundliche Führung. Ein deftiges Mittagessen und ein leckeres Kaffeegedeck erfreute die Gaumen der Reisenden.*

*Und deshalb glaube ich, es ist endlich an der Zeit, nochmals im Namen aller Reisenden Danke zu sagen. Wir freuen uns schon auf die Reise 2015. Wir möchten auch nicht vergessen, uns bei dem Busfahrer, dem Reiseleiter und die uns begleitende Kollegin der Genossenschaft zu bedanken. Ihr ward super!*

*Regina und Werner Kunze*

## NEUE AUSSTELLUNG

Seit dem 26. November sind im Geschäftsgebäude die Ausstellungen unseres Genossenschafters Jürgen Thiede und seiner Tochter Grit Soisch „Goldgräber“ und „Vogelhochzeit“ zu sehen. Ausgestellt sind die Illustrationen des vom Dipl. Kunstwissenschaftler geschriebenen und von der Tochter grandios illustrierten Buches „Goldgräber“, welches die sorbische Volksweisheit „Gott hat die Lausitz erschaffen, aber der Teufel darunter die Kohle vergraben“ in märchenhafter Form verarbeitet. Seine Sichtweisen geben gerade in der heutigen Zeit, in der um die Zukunft der Kohle gerungen wird, Raum für Diskussionen, so dass ein Besuch der Ausstellung, die bis 30. Januar 2014 zu sehen ist, lohnenswert ist.



Die Vernissage wurde berührend von der Liedpoetin Konstanze Niemz begleitet.



# FRÜHJAHR'S BUSTOUREN



**Frühlingserwachen am Rande  
der Sächsischen Schweiz**  
Termin: 24.03.2015

- 08:00 Uhr • Abfahrt Hof der LebensRäume
- 16:00 Uhr • Rückankunft in HY

Wir entführen Sie in die Welt der Kamelie und reisen mit Ihnen in die Nähe von Pirna. Im romantischen Seidewitztal liegt das Landschloss Zuschendorf, das bekannt ist für seine wechselnden Blütenschauen. Bei einer Führung entdecken Sie die traditionsreiche Kamelienblütenschau, bei der mehr als eintausend Blüten der „Königin des Winters“ in den herrschaftlichen Schlossräumen präsentiert werden. Nach dem Mittagessen unternehmen wir einen Bummel durch Pirna. Die fast 800jährige Handelsstadt ist berühmt für ihre Stadtansichten, die bereits den Maler Canaletto begeisterten. Höhepunkt der Tour ist das Kaffeetrinken im Panoramarestaurant auf der Bastei, hoch über der Elbe.

- Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt/Führung Schloss Zuschendorf, Mittagessen (Tellergericht), Kaffeetrinken, Reiseleitung

- Reisepreis
- 48,00 € p. P.



**Comedy-Theaterfahrt**  
Termin: 26.03.2015

- 17:00 Uhr • Abfahrt Hof der LebensRäume
- ca. 23:30 Uhr • Rückankunft in HY

Erleben Sie im Radeberger Biertheater das Stück über die Hobby-Fußballer von Traktor Malzau, die beim Spiel um die Kreismeisterschaft sich diesmal mächtig ins Zeug legen, da im Gegensatz zu den letzten Jahren nicht das Frühgemüsezentrum, sondern die Brauerei der Hauptsponsor ist und der Gewinn in Naturalien ausgezahlt wird. Die dabei entstehenden Probleme in der Mannschaft mit dem Trainer, dem Übungsplatz und natürlich den Frauen sorgen für Verwicklungen.

- Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus, Abendessen um 19:00 Uhr (3-Gang-Menü), Eintrittskarten für die Vorstellung (20:00 Uhr) beste Kategorie A

- Reisepreis
- 79,00 € p. P.

**Anmeldeschluss ist der  
30. Januar 2015**

Anmeldungen können Sie mit der MITMACH-Karte vornehmen.

# MACHEN

## WINTERWANDERUNG AM 25. JANUAR



Die Winterwanderung 2015 führt uns in die Westlausitz. Treff ist am **25. Januar 2015 um 10:00 Uhr** der Marktplatz der Töpferstadt ELSTRA an der Schwarzen Elster. Wir starten zu einer 9 km langen Wanderung, die uns zuerst zum Skizentrum am 413 m hohen Schwarzenberg führt. Anfang der 50er Jahre entstand hier ein Skilift und noch heute werden Kinder an den alpinen Wintersport herangeführt. Unsere Wanderung führt uns um den Schwarzenberg, wo wir nach der Hälfte der Strecke Rehnsdorf erreichen. Hier halten wir an der mit 30 Metern längsten Bank von Sachsen unser Mittagspicknick ab. Neben heißem Tee bieten wir einen wandergerechten Imbiss auf Eigenzahlerbasis an. Von dem Standort hat man eine grandiose Fernsicht auf die Westlausitzer Berglandschaft, in Richtung Boxberg und Hoyerswerda. Ca. um 13:30 Uhr erreichen wir den Ausgangspunkt.

Traditionell erheben wir einen Unkostenbeitrag von 2,50 EUR p. P. Wir setzen einen Bus-Shuttle ab dem Lausitzer Platz (Sonderbahnsteig) ein. Die Hin- und Rückfahrt kostet nur 4,00 EUR p. P. Abfahrt ist um 9:00 Uhr, die Rückfahrt von Elstra ab 13:45 Uhr. Bitte benutzen Sie zur Busreservierung den **MITMACH-Kupon** auf Seite 11/12.

### Sie haben Fragen zu Fernsehen, Telefon und Internet?

Ihr primacom-Medienberater  
gibt Antworten.

- Die Leistungen Ihres Medienberaters im Überblick:
- Beratung zu Fernsehen (analog, digital, HD), Internet und Telefon – auf Wunsch bei Ihnen zu Hause
  - Individueller Tarifvergleich
  - Sofortige Freischaltung Ihres Anschlusses – bestellen Sie einfach und direkt über Ihren Medienberater



Notrufnummer  
**0800 10 20 888**  
(Mo. – So. 8 – 20 Uhr)  
oder per E-Mail an:  
medienberater@primacom.de

### IMMER FÜR SIE DA!

Annett Kammer & Ronny Schuldt  
Medienfachleute  
LebensRäume Hoyerswerda eG  
K.-Blasewitzstraße 51 | 02977 Hoyerswerda

Öffnungszeiten  
Mo./Fr. 9 – 12 Uhr | Di./Do. 14 – 18 Uhr



# SIE MIT!

## SERVICEPARTNERSCHAFTEN WERDEN AKTUALISIERT

Seit 10 Jahren kooperiert die LebensRäume Hoyerswerda eG mit zahlreichen einheimischen Unternehmen im Projekt Servicecard. Die Genossenschafter waren zeitweilig Nutznießer von über 80 Serviceangeboten, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Wohnungsnutzer zugeschnitten oder mit Vorteilsbedingungen verbunden waren. Angesichts der bis zum Jahresende datierten Kooperationsverträge waren wir uns mit der Mehrzahl der Partner einig, die Servicepartnerschaften ab dem 01.01.2015 weiterzuführen. Also behalten Sie Ihre Card im Portemonnaie! Sie gilt weiter! In den nächsten Wochen werden wir mit den Partnern sprechen, ob und wie die Angebote verbessert werden. Mit der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung erhalten SIE eine neue Übersicht über Kooperationspartner und ihre Angebote. Nicht mehr einsetzbar ist Ihre Card beim Nagelstudio Thieme, Umzugsservice Schmalzer und den Lausitzer Werkstätten.



## TOOM BAUMARKT MIT KUNDENKARTE

Zahlreiche Anfragen erreichten uns zur Umstellung des Toom Baumarktes Hoyerswerda auf eine eigene personalisierte Kundenkarte. Bei Vorlage unserer Servicecard werden die Kunden dort gebeten, einen Antrag auf eine Kundenkarte zu stellen. Ursache ist die Umstellung auf ein neues Kassen- und Kundenbindungssystem. Als einzige erhalten unsere Genossenschafter auf dieser Card die bisher vereinbarten 5 % Sofortrabatt. Besitzer der Toom-Kundencard können damit von vielen weiteren Vorteilen bei Toom profitieren. Wir können zum Erwerb dieser Kundenkarte raten und auch unsere Card wird weiter gültig sein. Lassen Sie sich im Toom Baumarkt dazu beraten.

# OSTER KINDER SPASS

AM 30. MÄRZ



Rechtzeitig wollen wir schon Kinder und Eltern darüber informieren, dass die sehr beliebte KinderOsterParty auch 2015 wieder in der VBH-Arena stattfindet. Gemeinsam mit dem Sportclub Hoyerswerda wird ein turbulenter Spiel-, Sport- und Tobenachmittag für Kinder bis 14 Jahre **am 30. März 2015 ab 15:00 Uhr** mit dem Osterhasen organisiert. Zeitnah werden wir detaillierte Informationen veröffentlichen.

# MITMACHKARTE

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel. (freiwillig): \_\_\_\_\_



LebensRäume Hoyerswerda eG  
Zentrale Kundenbetreuung  
K.-Niederkirchner-Str. 30  
02977 Hoyerswerda



